

Dresscodes

Overdressed ist besser als *underdressed*! Denn in den Arabischen Golfstaaten, und besonders in Saudi-Arabien, gilt: Hierarchie und Status werden gezeigt, und zwar über **Statussymbole**, wie die Qualität der Kleidung oder teure Accessoires (z.B. Uhren).

Die arabische Geschäftskultur ist zudem formal, somit unterscheiden sich die Business-Dresscodes kaum von denen in westlichen Ländern: Als europäischer **Geschäftsmann** tragen Sie einen hochwertigen **Anzug mit Hemd und Krawatte**. Wegen der heißen Temperaturen wird das Jackett oft ausgezogen. Achten Sie auf ein **gepflegtes Äußeres**. Behalten Sie Ihre Schuhe im Blick, denn der Straßenstaub ist omnipräsent. Regelmäßiges Schuheputzen ist Pflicht!

Als **Geschäftsfrau** tragen Sie **Kostüm oder Hosenanzug mit Bluse**. Ein **dezent es Auftreten** ist wichtig. Ihr Dekolletée sollte nie zu tief sein, Kleider auf keinen Fall zu eng oder ärmellos. Am besten achten Sie darauf, dass die Hüften von der Kostümjacke bedeckt sind. Zu einem Rock gehört eine Strumpfhose. Dezent es Farben und blickdichte Stoffe sind empfehlenswert. Wer empfindlich auf stark klimatisierte Räume reagiert, sollte einen Schal dabei haben.

Geschäftsfrauen ab Mitte 40 wird in den arabischen Ländern viel Respekt entgegengebracht. **Jüngere Frauen** sollten sich gegenüber Golfarabern jedoch sehr höflich und sachlich, aber gleichzeitig freundlich benehmen, um nicht versehentlich falsche Signale zu senden oder falsche Erwartungen zu wecken.


Geht es einmal zum Sightseeing, sollte Ihre **Freizeitkleidung** schick, sportlich und hochwertig sein. Auch wenn es draußen warm ist, ist ein lässiger Stil, insbesondere am Anfang

einer Geschäftsbeziehung, keinesfalls angebracht. Achten Sie auf luftige Materialien, wie Baumwolle. Shorts und Strandbekleidung sind tabu, vor allem Frauen sollten beispielsweise auf Spaghettiträger verzichten, selbst in den Shopping-Malls. Der Koran enthält ein Keuschheitsgebot für Frauen und Männer gleichermaßen, daher gilt es für beide Geschlechter, **nur wenig Haut** zu zeigen.

Bei **Abendveranstaltungen** oder Einladungen sollten Sie sich nach dem gewünschten Dresscode erkundigen.

Arabische Kleidung

Zu Hause oder im Büro werden Ihre arabischen Geschäftspartner ihre **traditionelle Bekleidung** tragen. Für Männer ist das ein langes weißes Gewand, *kandura* (VAE), *thob* (Oman, Bahrain, Katar) oder *dishdasha* (Saudi-Arabien, Kuwait) genannt. Dazu tragen sie eine weiße Kopfbedeckung, die *ghutrah* oder *keffiah*, die von einem *igal* gehalten wird. Man erwartet nicht, dass Sie als Europäer arabische Kleidung tragen.

Arabische Frauen tragen ein schwarzes Mantelgewand, die *abaya*, mit dem *hijab*, der *shaila* oder *wugaya* (VAE, Oman) als Kopfbedeckung, und manchmal auch eine Gesichtsbedeckung, die *niqab*.  **GKARAB7** (Bilder zum arabischen Dresscode)

In **Saudi-Arabien** ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass Frauen eine schwarze *abaya* tragen, die bis zu den Knöcheln reicht. Die Ärmel müssen bis über den Ellenbogen gehen. Europäische Frauen, die geschäftlich mit männlichen Kollegen unterwegs sind, müssen ebenfalls ihr Haar bedecken. Sie brauchen allerdings nicht das ganze Gesicht bedeckt zu halten.